

COESFELD AKTUELL

19.

Freitag

Termine nimmt für Sie von Montag bis Freitag per Telefon oder Mail entgegen:



Veronika Tendahl ☎ 921 151 termine@azonline.de

Kalendarium

**Namenstag:** Gottfried, Martha, Pia  
**Bauernregel:** Hat Januar keinen Schnee gelitten, kann Bauer auch keinen Sack ausschütten.  
**Der kleine Wink:** Vergoldete Bilderrahmen werden wie neu, wenn man sie mit einem in Weinessig getauchten Schwamm abreibt und mit klarem Wasser abspült.

Öffnungszeiten

**Bürgerbüro:** 8 - 18 Uhr  
**Stadtbücherei:** 9 - 13 und 15 - 18 Uhr  
**Wochenmarkt:** 8 - 12.30 Uhr, auf dem Marktplatz  
**Sozialkaufhaus DRK-Fashion:** 10 - 12 u. 15 - 18 Uhr, Ecke Bahnhofstr./Dülmener Straße  
**Atelier Gardian:** 15 - 22 Uhr, Sükerhook 8  
**Finanzamt:** 8.30 - 12 Uhr, Servicestelle 8 - 12 Uhr, ☎ 732-10  
**Kfz-Zulassungsstelle Coesfeld:** 7.45 - 12 Uhr, ☎ 18-3620  
**Wertstoffhof:** 13 - 18 Uhr, Brink  
**CoeBad:** 6.30 - 21.30 Uhr  
**CoeSauna:** 10 - 21.45 Uhr  
**„Grenzenlos“** - Treffpunkt für Coesfelder und Flüchtlinge: 16 - 19 Uhr, in der „Mühlenschänke“, Mühlstraße 23  
**Letzte Bücherei:** 18 - 19 Uhr

**Verkehrshinweis**  
**Geschwindigkeitskontrollen:** Heute blitzt der Kreis mit mobilen Geräten in Stevede und am Druffels Weg.

**Jugend**  
**Jugendhaus Stellwerk,** Offener Treff: 16.15 - 18 Uhr für Kids von 6 - 12 Jahre  
**Jugendstunde „Let's talk - Cannabis, Alcohol and more“:** 18 - 20 Uhr, für 13 - 20 Jährige im Jugendhaus „Stellwerk“  
**Neuaufnahme** bei der KJLB Flamschen: 19 Uhr, für alle interessierten Jugendlichen, ab 15 Jahren, im Vereinsheim Freilichtbühne in Flamschen

**Vereine/Verbände**  
**AWO:** 9 - 13.30 Uhr, Markttreff mit Frühstück, Begegnungsorte, Lambertiplatz  
**Skatsportverein** Grand-Hand Coesfeld-Gescher-Velen: 19.30 Uhr, Skattornier im Hotel „Am Münsterort“  
**St. Lambertus-** Schützenbruderschaft Gaupel: 14.30 Uhr, Seniorennachmittag, „Zum Coesfelder Berg“  
**Letzte**  
**DJK Vorwärts:** 19 Uhr, Doppelkopfturnier im Clubheim, Bruchstraße, Einlass ab 18 Uhr

**Bildung**  
**Theodor-Heuss Realschule** (Ganztagsschule): 16 - 18 Uhr, Tag der offenen Tür, Holtwicker Str. 4

Kirche

**Offene Tür,** Sozialpunkt: 9.30 - 11.30 Uhr, Lambertiplatz 1  
**Möbelladen** der Coesfelder Pfarrgemeinden: 15-18 Uhr, Lübbsmeyerweg 5, ☎ 8449010  
**„Offene Kirche** zur Marktzeit“: 10 - 12 Uhr, Ev. Kirche  
**kfd Maria Frieden,** Seniorentanzgruppe: 16.30 Uhr, im BZ. Ltg: Eva Unrau, ☎ 82530, interessierte Frauen dürfen sich jederzeit anschließen  
**Ev. Kirche:** 10 - 12 Uhr, Kaffeeclub im Gemeinderaum  
**Letzte Kirchenchor** St. Johannes Baptist: 19.30 Uhr, Probe in Darup Alter Hof Schoppmann; Samstag 9.30 Uhr Probe in Darup

**Wir gratulieren**  
**94 Jahre wird heute** Elisabeth Wessels, Ritterstr. 11. Zum Geburtstag gratulieren die Familie, Verwandte und die Lindennachbarschaft.

**Bereitschaften**  
**Notfallpraxis,** Christophorus-Kliniken in Dülmen, Vollenstr. 10: 16 - 19 Uhr  
**Dringende Hausbesuche:** ☎ 116 117  
**Notfallpraxis** für Kinder und Jugendliche an den Christophorus-Kliniken in Coesfeld: 16 - 19 Uhr  
**Apotheken,** bis morgen 9 Uhr: Dorotheen-Apotheke, Lüdinghauser Str. 30, Dülmen, ☎ 02594/2588

SAMSTAG

**Redaktionstipp**  
**„Orgelmusik zur Marktzeit“:** 11 Uhr, mit Alexander Toepper (Münster), in der St.-Jakobi-Kirche, Eintritt frei

**Abfuhr**  
**Altpapier:** 9 - 12 Uhr, karitative Sammlung, am Busbahnhof in Lette

**Aktion**  
**Letzte Heimatcafé** Lette: 16 Uhr, Treffpunkt für Flüchtlinge und Letteraner, im Heimathaus

**Bildung**  
**Stadt. Heriburg-Gymnasium:** 10 - 13 Uhr, Tag der offenen Tür, Seminarstr. 10

**Vereine/Verbände**  
**Sportfischereiverein** Coesfeld: ab 9 Uhr, Arbeitseinsatz am Teich in Empte

VORSCHAU

**Kultur**  
**Kammerkonzert:** Sonntag (21.1.), 18 Uhr, Klaviermusik mit Magdalena Müllerperth, im Konzert Theater, AK: 21 Euro, VVK u.a. im AZ-Ticketshop, Rosenstr. 2

# Der Knigge fürs Berufsleben

Rotary Club Coesfeld vermittelt Kreuzschülern Benimmregeln / Guter erster Eindruck zählt bei Bewerbung

**COESFELD.** Potenzielle Arbeitgeber sind nicht selten vom Auftritt mancher Bewerber entsetzt, die sich unabhängig von Zensuren und Zeugnissen binnen weniger Minuten disqualifizieren. Dabei geht es oft um ganz grundsätzliche Dinge im äußeren Erscheinungsbild oder in den Umgangsformen. Es gibt keine zweite Chance für einen ersten guten Eindruck, schreibt der Rotary Club Coesfeld in einer Pressemitteilung, der vor diesem Hintergrund jährlich den „Berufsknigge für junge Leute“ anbietet und jetzt mit dem Seminar in der Kreuzschule zu Gast war. 24 Schüler der Klasse 10A absolvierten an zwei Vormittagen anstelle von Unterricht Trainingsmodule die Spiel- und Benimmregeln der Arbeitswelt und des Berufsalltags vermittelt. Angeleitet wurden sie von professionellen Trainern und den vier Rotariern Klaus Holthöwer, Josef Rudde, Ingo Schnellenbach und Dr. Ralf Steimann. Den Abschluss bildeten Probevorstellungsgespräche, die die Referenten mit den Schülern zu den von ihnen angestrebten Berufen durchführten. Zum Hintergrund des Berufsknigges: Wer hat nicht gerne mit Menschen zu tun, die zuvorkommend, höflich und sicher mit ihrem Gegenüber umgehen? Wenn die elementaren Regeln des Benimmens beherrscht werden, stehen jungen Leuten viele Türen offen. Dabei hält das Berufsleben so manche Fallstricke und Fettnäpfe bereit. Der Berufsknigge hilft, diese Klippen sicher zu umfahren. In dem Seminar lernen Schüler der Jahrgangsstufe 10 in vielen Übungen, unterschiedliche, ganz alltägliche Situationen zu meistern. Hierzu gehören zum Beispiel das Begrüßen, Verabschieden, Bekanntmachen und die Konversation. Weitere Themen sind das äußere Erscheinungsbild, die Vorbereitung auf ein Vorstellungsgespräch, wichtige Höflichkeitsregeln und nicht zuletzt auch der richtige Umgang mit Besteck, Gläsern und Serviette. Auch die Nutzung von Smartphone und Internet am Arbeitsplatz wird angesprochen. Darüber hinaus verdeutlichen Mitglieder des Rotary Clubs Coesfeld die Bedeutung der Knigge-Regeln aus ihrer Sicht und proben Vorstellungsgespräche.



Über Umgangsformen in der Arbeitswelt informierten (v. l.) Ingo Schnellenbach (Rotary Club Coesfeld), Klaus Holthöwer (Rotary Club Coesfeld), Angelika Adams (Schulleiterin der Kreuzschule), Maja Heinig-Lange und Astrid Schnare-Hoffmann (beide Dittmar & Lange), Josef Rudde (Präsident Rotary Club Coesfeld) und Dr. Ralf Steimann (Rotary Club Coesfeld).



## 2300 Jahre Betriebszugehörigkeit – J.W. Ostendorf ehrt Jubilare

Loyalität, Verbundenheit und Zukunftsorientierung – unter diesem Motto stand die diesjährige Jubilarefeier für Mitarbeiter der Farbwerke J.W. Ostendorf (JWO). Insgesamt 82 Mitarbeiter feierten laut Unternehmensmitteilung 10, 15, 20, 25, 30, 35 und sogar 40 Jahre Betriebszugehörigkeit und damit Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des Familienunter-

nehmens. Dazu hatte sich das JWO Betriebsrestaurant am Standort Coesfeld in einen Festsaal mit stimmungsvollem Ambiente, Lichteffekten und musikalischer Begleitung der Band „Wohnzimmer Soul“ verwandelt, um die 2300 Arbeitsjahre aller Anwesenden zu feiern. Michael Ostendorf, Firmeninhaber von JWO, eröffnete mit einer Festrede

an die Jubilare den ehrenvollen Anlass. Die Moderation des Abends übernahm Personaldirektor Stefan Heymann, der zugleich für sein 30-jähriges Dienstjubiläum bei JWO geehrt wurde. Erstmals nahmen an diesem besonderen Abend zudem 27 neu eingetretene Mitarbeiter sowie Auszubildende des Jahres 2017 teil. „Wir sind nicht nur ein Familienunternehmen in der dritten Generation, sondern eine Mannschaft. JWO ist stolz darauf, dass Sie Teil dieser Mannschaft sind“, betonte Stefan Heymann und knüpfte damit an Michael Ostendorfs wertschätzende Rede an. Heymann erläuterte zudem, dass ein unerschöpflicher Reichtum an Erfahrung und Wissen in den Mitarbeitern stecke.



## Antrittsbesuch bei Heinz Öhmann

Um die langwierige Regierungsbildung in Berlin, aber auch vor allem um die aktuellen Themen in Coesfeld ging es beim Antrittsbesuch des neuen Bundestagsabgeordneten Marc Henrichmann (r.) bei Bürgermeister Heinz Öhmann (l.). Im Mittelpunkt standen der Ausbau des Glasfasernetzes im Außenbereich und die Flüchtlingspolitik. Der CDU-Politiker Henrichmann betonte, dass der ländliche Raum nicht auf der Strecke bleiben dürfe. Deshalb sei auch der Glasfaserausbau im Außenbereich notwendig, den die Stadt Coesfeld in Eigeninitiative vorantreibt. Zwar stelle der Bund Mittel dafür zur Verfügung, in Coesfeld werde der eigenwirtschaftliche Ausbau im Außenbereich aber auch deshalb favorisiert, weil das Förderprogramm des Bundes laut Öhmann zu bürokratisch und langwierig sei. Bürokratische Vorgaben erschwerten zum Teil auch die Integration von Flüchtlingen. So verlange das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge von den Sprachlehrern sehr hohe Qualifikationen. „Solche Lehrer sind am Markt nicht mehr zu haben“, berichtete der Bürgermeister. Die Kosten für die Flüchtlinge müsse der Bund übernehmen, unterstrich Öhmann: „Das ist keine kommunale Aufgabe“.

## Jüdische Identität in Deutschland

Historiker referiert in der Abtei Gerleve

**COESFELD/BILLERBECK.** Jüdisches Leben in Nordrhein-Westfalen nimmt der Historiker Dr. Uri Robert Kaufmann am Sonntag (21.1.) bei einem Vortrag in den Blick, der um 19 Uhr in der Benediktinerabtei Gerleve (Forum über der Gaststätte) beginnt. Dazu heißt es im Presstext des Veranstalters: Die jüdische Gemeinschaft in Deutschland nach 1945 zeichnete sich durch große landsmannschaftliche Vielfalt aus: Jüdische Staatenlose aus Polen und Rumänien, Flüchtlinge aus Ungarn und der Tschechoslowakei, deutsch-jüdische Rückkehrer und Überlebende, Angehörige „privilegierter Mischehen“ und Israelis mussten zusammenfinden. Viele hatten wegen der Verfolgung ihren Glauben verloren, empfanden sich aber dennoch weiter als Juden. Nach 1990 kamen aus der Sowjetunion über 100 000 Zuwanderer, die die jüdische Gruppe in Deutschland grundlegend veränderten. Einige – wenige – suchen Halt in einer Orthodoxie moderner aufgeklärter oder mystischer Ausrichtung (Lubawitscher Chassidim), andere schlie-

ßen sich dem von Amerika inspirierten liberalen oder konservativen Judentum mit Gleichstellung der Frau an, weitere verstehen sich als „humanistische“ Juden: Jüdische moderne Identität ist sehr komplex geworden. Der Historiker Dr. Uri Robert Kaufmann, geb. 1957 in der Schweiz, studierte Jüdischen und Allgemeine Geschichte an der Hebräischen Universität Jerusalem und war wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Hochschule für Jüdische Studien in Heidelberg. Seit 2011 ist er Leiter der „Alten Synagoge Essen – Haus jüdischer Kultur“. Der Eintritt zu dem Vortrag ist frei. Um eine Spende wird gebeten.



Dr. Uri Robert Kaufmann

## Karten für Kasper

**COESFELD.** Jeweils zwei Karten für das Kaspertheater „Das Waldmännlein“ haben bei unserer Verlosung gewonnen: Kathrin Wohlfahrt, Lotta Bäumer und Maria Kitzmann (alle aus Coesfeld). Die Puppenbühne gastiert am Samstag (20.1.) um 16 Uhr im Kolpinghaus.

**AZ** Verlag J. Fleißig GmbH & Co. KG  
Rosenstraße 2, 48653 Coesfeld  
02541/921-0, Fax 921-129  
E-Mail: pressehaus@azonline.de

**Herausgeber:** Nina Roß & Herbert Fleißig  
Unsere Zeitungen erscheinen in Zusammenarbeit der ZENO-Zeitungsverlags-GmbH mit den Westfälischen Nachrichten.  
**Chefredaktion** (verantw.): Dr. Norbert Tiemann, Vertreter: Wolfgang Kleideter  
**Redaktionsleiter lokal:** Uwe Goesch (verantw., ugo), Frank Wittenberg (stellv., fw)  
**Redaktion:** Josef Barnekamp (job), Ulrike Deusch (ude), Stephanie Dircks (sdi), Ulrich Hörmann (uh), Manuela Reher (mr), Detlef Scherle (ds), Jürgen Schroer (js), Florian Schütte (fs), Viola ter Horst (vth), Christine Tiboni (ct), Helene Wentker-Bruns (wb).  
**Verlags-Sonderthemenkollektive:** Hans-Jürgen Barisch (hjb), Alexander Bitting (ab), Thomas Lanfer (tl).  
**Geschäftsführung:** Nina Roß & Detlev Roß  
**Verlagsleiter:** Ralf Bohje  
**Anzeigen** (verantw.): Ralf Bohje  
**Pressepiegel:** Verwertungsrechte: www.presse-monitor.de  
Mediadaten vom 1. Januar 2018  
Mitglied der ZGM-Tarifgemeinschaft und der ZGW-Zeitungsgruppe Westfalen.  
Abo: 27,90 €; Botenlandzustellung und Postbezug: 30,50 €. Preise inklusive MwSt von 7 %.  
Bezugsunterbrechungen werden ab dem 7. Erscheinungstag vom Verlag vergütet.  
Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages kein Entschädigungsanspruch. Kündigung mit einer Frist von drei Monaten schriftlich beim Verlag möglich.  
Druck: Druckhaus Aschendorff

**Gescherer Zeitung  
Allgemeine Zeitung  
Billerbecker Anzeiger**

## Den Frühling am Gardasee erleben

Kolpingwerk bietet Reise für Frauen

**COESFELD.** Das Kolpingwerk bietet eine Urlaubsreise nach Bardolino am Gardasee an. Die Busreise vom 14. bis 22. April richtet sich speziell an Frauen, die in Gesellschaft verreisen und diesen Frühlings-Genuss erleben möchten. Erholung und Entspannung in traumhafter Gardasee-Landschaft bei typisch italienischem Ambiente sind bei dieser Reise Trumpf. Das interessante Ausflugsprogramm umfasst

eine Schiffsfahrt auf dem Gardasee mit Besichtigung der Isola del Garda sowie Stadtführungen in Mantua und Mailand. Übernachtung mit Halbpension im Komforthotel in Bardolino sind ebenso im Reisepreis enthalten wie die Busfahrt und die genannten Ausflüge. Die Reise wird von einer erfahrenen Gruppenleiterin begleitet. Weitere Informationen im Kolpingbüro, Tel. 02541/803-411 oder -419.